

Presse- mitteilung

Entwicklungspolitik

DIENSTSITZ BERLIN Stresemannstraße 94, 10963 Berlin
DIENSTSITZ BONN Postfach 12 03 22, 53045 Bonn

TEL +49 (0) 30 18 535 2452

FAX +49 (0) 30 18 535 2595

E-Mail presse-kontakt@bmz.bund.de

INTERNET www.bmz.de

DATUM Berlin, 13.09.2013
SEITEN Seite 1 von 4
NUMMER 181/2013

Zwölfte Aktionswoche des Fairen Handels in Berlin eröffnet

2.000 Veranstaltungen laden zum Mitmachen ein

Berlin - Unter dem Motto „Fairer Handel. Faire Chancen für alle.“ startet am heutigen Freitag die zwölfte Faire Woche, die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland. Bis zum 27. September finden bundesweit mehr als 2.000 Aktionen von Weltläden, Supermärkten, Schulen, Gastronomen, Kirchen- und Umweltgruppen, Verbraucherorganisationen, Städten und Privatpersonen statt. Im Mittelpunkt steht die Wirkung des Fairen Handels für Menschen jeden Alters, sowohl im globalen Süden als auch im Norden. Veranstalter der Aktionswoche ist das Forum Fairer Handel. Schirmherr ist Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel.

„Ich freue mich, dass das Bewusstsein für nachhaltigen Konsum weiter wächst. Das Bundesentwicklungsministerium hat den Fairen Handel seit 2002 mit insgesamt rund zwölf Millionen Euro gefördert, allein in diesem Jahr mit über 700.000 €. Wir wollen die Kaufkraft der Verbraucher nutzen für gezielte und entwicklungsfördernde Konsumententscheidungen. Mit Fairem Handel öffnen wir die Türen für mehr Bildung für Kinder in armen Ländern unter dem Motto: Kinderarbeit vermeiden – Bildung ermöglichen“, sagte Gudrun Kopp, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), bei der Eröffnung der Fairen Woche.

Mit dem Motto „Fairer Handel. Faire Chancen für alle.“ machen die Veranstalter darauf aufmerksam, dass Menschen aller Generationen von den Leistungen des Fairen Handels profitieren. Für die Menschen im globalen Süden bedeutet der Faire Handel ein höheres und verlässliches Einkommen, Bildungschancen für ihre Kinder sowie eine bessere Gesundheitsversorgung und Maßnahmen zum Klimaschutz. Verbraucherinnen und Verbrauchern in Deutschland bietet er eine breite Auswahl hochwertiger Produkte und darüber hinaus eine Plattform für bürgerschaftliches Engagement. Der Faire Handel ist mit über 100.000 Aktiven die größte entwicklungspolitische Bewegung in Deutschland.

Ganz konkret werden die Wirkungen des Fairen Handels für Magda Reza im Rahmen eines Klimaprojektes. Sie ist Kaffeebäuerin in Peru und zur Fairen Woche zu Gast in Deutschland. Für sie ist der Klimawandel bereits heute spürbar: „Das Wetter spielt bei uns verrückt. Die Jahreszeiten verschieben sich und vor allem die Regenfälle sind unberechenbar geworden. Dadurch können sich Krankheiten wie der Kaffeepilz schnell verbreiten. Viele Kleinbauern in der Region haben bis zu 40 Prozent ihrer Ernte verloren und keine Perspektive für die nächsten Jahre.“ Der Faire Handel unterstützt die Produzentinnen und Produzenten in Peru

mit einem konkreten Projekt zum Wasserrecycling, zur biologischen Pflanzendüngung und Wiederaufforstung. „Der Faire Handel hilft uns, aus eigener Kraft weiter voranzukommen“, sagte Magda Reza. Die Produzentinnen und Produzenten werden dabei als Multiplikatoren ausgebildet und schulen sich gegenseitig.

„Der Faire Handel bietet den Produzenten ganz konkrete Unterstützung mit dem Ziel, sie und ihre Strukturen zu stärken. Das ist das Kernelement des Fairen Handels“, sagte Robin Roth vom Vorstand des Forum Fairer Handel, dem Veranstalter der Fairen Woche. „Gleichzeitig führen die Organisationen des Fairen Handels einen Dialog mit der Politik, um die Rahmenbedingungen für die Produzenten zu verbessern, z. B. durch die Förderung der kleinbäuerlichen Landwirtschaft“, so Roth.

Einige Highlights der Fairen Woche 2013

Sehen Sie hier eine Auswahl der kommenden über 2.000 bundesweiten Veranstaltungen zur Fairen Woche 2013. Details zu diesen Veranstaltungen und **viele weitere Termine in Ihrer Region** finden Sie auf www.fairewoche.de/veranstaltungen

Auszeichnungen zur Fairtrade Town in folgenden Städten:

Termine:	16.09. Kiel	24.09. Oberhausen	27.09. Bad Aibling
12.09. Eschborn	20.09. Mühlacker	25.09. Schorndorf	27.09. Horb am Neckar
13.09. Darmstadt	20.09. Stuttgart-Bezirke	26.09. Korbach	29.09. Speyer
13.09. Göttingen	21.09. Füssen	27.09. Schwerin	02.10. Stuttgart (200. FTT)

Auszeichnung zur Fairtrade School:

24.09. Köln: Feierliche Auszeichnung der Gemeinschaftsgrundschule Irisweg in Köln Zündorf

Hauptstadtwettbewerb in Bremen

18.09. Bremen: Preisverleihung zum Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2013“ im Bremer Rathaus. Weitere Informationen unter www.service-eine-welt.de

Faire Schiffstour

21.09. 11 Jahre Rheinische Affaire – faire Schiffstour von Duisburg nach Neuss mit Laureano Torres Blanco von der bolivianischen Kaffeekooperative „APROCAFE“. Ein „Espressionist“ bereitet faire Espresso-Spezialitäten zu.

Im Gespräch mit der Politik

18.09. Hamburg: Bundestagskandidaten im Gespräch mit Vertreterinnen des Panay Fair Trade Center von den Philippinen über die Regeln der internationalen Agrarpolitik.

Fairtrade-Kaffee-Tag

TransFair veranstaltet zum Abschluss der Fairen Woche am **27. September 2013** den Fairtrade-Kaffee-Tag und ruft bundesweit zu Aktionen rund um den fairen Kaffeekonsum auf:

- Pressetermin von TransFair e.V., 12:00 - 14:00 Uhr, rund um den Harzheimbrunnen (Schildergasse/Gürzenichstraße) in der Kölner Innenstadt. Zu Gast ist u.a. der Kölner Oberbürgermeister Jürgen Roters.
- Schwerin: Große Fairtrade-Kaffee-Tag Aktion für Pendlerinnen und Pendler im Schweriner Hauptbahnhof.
- Leipzig: Großer Kaffeeausschank auf dem Augustusplatz

Fachtagung

27.09. Berlin: Fachtagung zur kleinbäuerlichen, ökologischen Landwirtschaft & zum Fairen Handel, Veranstalter: Weltladen-Dachverband e.V. und Naturland – Verband für ökologischen Landbau.

Hintergrund

Die Produktvielfalt im Fairen Handel wächst weiter. Ob Schokolade, Saft, Tee oder Reis, fair gehandelte Produkte sind bundesweit in gut 42.000 Supermärkten und Bioläden erhältlich. Ein breites Sortiment an Lebensmitteln und Handwerksprodukten bieten die etwa 800 Weltläden an, die Fachgeschäfte für Fairen Handel.

Im vergangenen Jahr haben die deutschen Verbraucher dafür über 650 Millionen Euro ausgegeben. Der Faire Handel verzeichnete damit eine Steigerung von mehr als 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Von diesem Wachstum profitieren eine wachsende Zahl von Kleinbauern, Handwerkern und Plantagenarbeitern und ihre Familien in den Ländern des globalen Südens - etwa durch gerechtere Bezahlung, besseren Arbeitsschutz, Zugang zu Bildung und zur medizinischen Versorgung.

In der Fairen Woche engagieren sich sowohl Privatpersonen, Vereine und kirchliche Gruppen als auch der Lebensmitteleinzelhandel, Gastronomie und Fair-Handels-Akteure mit vielen fantasievollen Aktionen. Ob Begegnungen mit Produzentenvertretern, Fairtrade-Towns-Auszeichnungen, Schul-Events oder Aktionen zum Fairtrade-Kaffee-Tag – zahlreiche lokale Highlights stellen den Fairen Handel vor.

Mehr Informationen unter www.fairewoche.de

Pressekontakte:

Koordination Faire Woche:

Weltladen-Dachverband e.V.

Christoph Albuschkat
Ludwigsstraße 11, 55116 Mainz
Tel.: 06131-6 89 07 93
Mobil: 0163-676 69 06
Fax: 06131-6 89 07 99
c.albuschkat@weltladen.de
www.weltladen.de

TRANSFAIR e.V.

Lisa Herrmann
Remigiusstr. 21, 50937 Köln
Tel.: 0221-94 20 40 35
Mobil: 0176-103 77 594
Fax: 0221-94 20 40 40
l.herrmann@fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade-deutschland.de

Für allgemeine Fragen zum Fairen Handel:

Forum Fairer Handel e.V.

Veselina Vasileva
Chausseestr. 128/129, 10115 Berlin
Tel.: 030-2804-4973
Fax: 030-2804-0908
info@forum-fairer-handel.de
www.forum-fairer-handel.de

Meldungen: <http://www.bmz.de/nachrichten>
RSS-Feed: <http://www.bmz.de/rss>
Facebook: <http://www.facebook.com/bmz.bund>
Twitter: http://www.twitter.com/bmz_bund